

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/46

30. Juni 1951

Jg. 1

Die Lebenshaltungskosten im Juni 1951.

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von 139,4 im Mai auf 141,5 im Juni, also um 2,1 Punkte oder 1,5 Prozent, gestiegen.

Die Ausgaben für die Ernährung haben sich teilweise durch jahreszeitliche Einflüsse erhöht. So sind der Jahreszeit entsprechend die Preise für Gemüse gestiegen. Gleichzeitig haben sich die Ernährungsausgaben durch den Übergang vom Verbrauch alter zum Verbrauch neuer Kartoffeln erhöht. Im übrigen sind die Preise für Eier, Weizenmehl, Teigwaren und Schinken gestiegen. Den erhöhten Ausgaben für diese Waren stand eine Preissenkung für Speisebohnen, Halbfettkäse, Speck, Kalbfleisch und Rindfleisch gegenüber. Im Endergebnis betrug die Steigerung der Ernährungsausgaben 2,1 Punkte oder 1,7 Prozent.

Die Kosten für die Wohnung und die Bekleidung blieben unverändert. Durch die Erhöhung des Gastarifs und die Einführung einer Gasmessermiete von 50,- Fr. im Monat sind die Ausgaben für Heizung und Beleuchtung um 15 Punkte oder 12,5 Prozent gestiegen.

Die Ausgaben für "Verschiedenes" erhöhten sich durch das Ansteigen der Preise für einzelne Haushalt- und Einrichtungsgegenstände um 1,8 Punkte oder 1,0 Prozent.

Die Messziffern der einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Monat	Messziffern über die Entwicklung der Kosten für (Januar 1948 = 100)					Indexziffer der ge- samten Lebenshal- tungskosten
	Ernäh- rung	Beklei- dung	Wohnung	Heizung und Beleucht.	Ver- schie- denes	
April	121,3	153,3	192,2	120,2	176,9	138,2
Mai	123,2	153,4	192,2	120,2	177,7	139,4
Juni	125,3	153,4	192,2	135,2	179,5	141,5

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statist. Amt des Saarlandes gestattet